

Unterwegs auf Urwegen

Wanderurlaub Südtirol

Auf Ötzis Spuren durchs Schnalstal

Aufenthaltsreise mit Ausflugsfahrten & geführten Wanderungen

Termin

7 Tage vom 18.09. – 24.09.2022

Genusswandern

Gutes tun für Körper Geist und Seele

Die Wanderreise richtet sich an Menschen, die nicht unbedingt die sportliche Herausforderung suchen, die gemütliche Wanderungen in der Natur bevorzugen – auf denen viel Zeit bleibt für den Blick auf das Schöne und historisch Interessante links und rechts des Weges.

Anmerkung

Die Wanderungen sind auch für Wandereinsteiger mit einer guten Grundkondition geeignet. Die Wege sind gut ausgebaut und leicht begehbar. Festes Schuhwerk ist in alpinem Gelände dennoch erforderlich.

Sie wohnen

Im Oberraindlhof, ein kleines familiengeführtes ***Hotel – Herzbluthotel – in ruhiger Lage zwischen Karthaus und Unser Frau, feine südtiroler Küche mit regionalen und qualitativ hochwertigen Produkten und Komfort-Bauernzimmern aus Zirbenholz, gemütlich, traditionell und doch modern. Das Haus verfügt über Sauna und Wellnessbereich (finnische Sauna, Bio-Sauna und Dampfbad).

Verpflegung

- Frühstücksbuffet mit regionalen Produkten: Freilandeiern, Oberraindlhof-Prosecco, Bio-Milch aus Südtirol, frisches Brot vom Schnalser Bäcker u.v.m.; wöchentlich Räucherlachs und Weißwurstfrühstück
- kleine Nachmittagsjause: frische Salate, Südtiroler Käse und Speck, Tagessuppe, Süßkram, Tees und Apfelsaft
- 6-Gang-Abendmenü: Klassiker der Südtiroler Küche und ausgewählte Gerichte aus unserem Haubenrestaurant; Buffet mit Salaten, hausgemachten Dressings, Tagessuppe und Käse von Schnalser Bauernhöfen
- Vinschger Äpfel täglich zur Stärkung
- hauseigenes Quellwasser

Reiseverlauf: (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Individuelle Anreise/Mitfahrt im Tourbus (A)

Über den Fernpass und Reschenpass geht es mit kurzem Aufenthalt am Haidersee nach Südtirol in das Schnalstal. Begrüßung und Kennenlernen am späten Nachmittag und kurze organisatorische Besprechung der Wanderwoche.

6 Übernachtungen ***Oberraindlhof im Schnalstal.

2. Tag: Über die Via monachorum von Karthaus nach Unser Frau und zum ArcheoParc (F/A)

Heute beginnt unsere Entdeckerwoche auf Ötzi's Spuren. Wir fahren mit dem Tourbus nach Karthaus. Der Ort ist auf den Grundmauern einer alten Klosteranlage erbaut worden. Wir schauen uns die Überreste der 1326 gegründeten Klosteranlage Allerengelberg in Ruhe an.

Danach beginnt unsere Wanderung über die Via monachorum, ein von philosophischen Zitaten über die Stille und das Schweigen gesäumter Weg nach Unser Frau zur Wallfahrtskirche und zum ArcheoParc, den wir gegen Mittag erreichen und besuchen werden.

Das Freilichtmuseum informiert anschaulich über das Leben der Menschen in der Jungsteinzeit und über Ötzi's Lebensraum. Die Wallfahrtskirche in Unser Frau ist ein prächtiges Gotteshaus, das im Jahr 1306 erbaut wurde zu Ehren der Pilger, die hier im Jahr 1304 auf ihrem Weg nach Santiago de Compostela eine kleine Marienstatue hinterlassen haben. Nach dem Besuch des ArcheoParcs fahren wir zurück zum Hotel.

Anspruch Via Monachorum: Karthaus - ArcheoParc Schnals: 6 km, 300 Höhenmeter bergauf und 120 Höhenmeter bergab.

3. Tag: Von Tschars entlang des Schnalswaals zum Schloss Juval (F/A)

Mit dem Tourbus fahren wir nach Kastelbell Tschars, wo unsere Wanderung zum Schloss Juval beginnt. Entlang des Schnalswaals, einem 500 Jahre alten Bewässerungskanal am Vinschger Sonnenberg, geht es von Tschars aus zur Reinhold Messners Sommerresidenz. Nach einem kurzen, etwas steileren Anstieg in Tschars verläuft der Waalweg ohne große Steigungen.

Herrliche Ausblicke ins Etschtal, eine botanische Vielfalt an Bäumen und Sträuchern, ein alter Kastanienhain sowie eine aufgegebene alte Getreidemühle erwarten uns entlang des Weges. Ab und an raschelt es im Gras und Gestrüpp. Die grünlich schimmernde Smaragdeidechse ist hier am trockenen Sonnenberg zu Hause.

Am Bergfuß von Schloss Juval erreichen wir eine archäologische Grabungsstätte, wo u.a. jungsteinzeitliche Siedlungsfunde gemacht wurden. Hier könnte Ötzi, der Mann vom Similaun, wie Einheimische den Mann aus dem Eis hier nennen, gewohnt haben. Weiter geht es hinauf zum MessnerMountainMuseum auf Schloss Juval (Führung: 50 Minuten). Das Museum widmet sich dem Mythos Berg.

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Einkehr auf dem Oberortlhof, Messners urigem Bergbauernhof, bevor es wieder gemütlich mit neuen Perspektiven zurück nach Tschars geht. Am Vinschger Bauernladen werden wir noch einen Stopp einlegen und dann fahren wir weiter zum Hotel.

Anspruch Tschars - Schloss Juval - Tschars: 10 km, 390 Höhenmeter (berauf-bergab).

Anmerkung Es besteht die Möglichkeit mit dem Shuttle-Bus zum Vinschger Bauernladen fahren.

4. Tag: Naturns - St. Prokulus Kirche - Neuräutl - Unterstell - Katharinaberg - Naturns (F/A)

Unsere heutige Wanderung beginnt in Naturns. Vorbei an der St. Prokulus Kirche mit ihren frühmittelalterlichen Fresken geht es zum Naturparkhaus (Aufenthalt: ca. 30 Minuten) und weiter zum Felsendach Neuräutl, wo sich Menschen der mittleren Steinzeit aufhielten, was Feuersteinartefakte beweisen. Anschließend fahren wir mit der Seilbahn hinauf nach Unterstell. Von der Bergstation Unterstell aus sind es gut 10 Minuten zu Fuß (steiler Anstieg) bis zur neuen Aussichtsplattform auf 1.300 m Höhe. Von hier aus haben Sie einen wunderschönen Panoramablick – vom Meraner Talkessel bis zu den Bergen der Ortlergruppe.

Von der Aussichtsplattform setzen wir die Wanderung aus fort und folgen dem uralten Verbindungsweg zwischen Naturns und Schnals, der bereits in der Ötzezeit von Jägern und Hirten benutzt wurde. Wir folgen ein Stück dem Meraner Höhenweg, der leicht bergauf und bergab bis Katharinaberg führt. Schöne Einkehrmöglichkeiten liegen entlang des Weges. In Katharinaberg endet unsere Wanderung, und wir fahren mit dem Linienbus zurück nach Naturns wo unser Tourbus steht. Dann geht es zurück zum Hotel.

Anspruch Naturn Zentrum - Neuräutl - Seilbahnstation Unterstell: 3,5 km, 100 Höhenmeter bergauf und 100 Höhenmeter bergab.

Bergstation Unterstell - Katharinaberg: 7,5 km, 480 Höhenmeter bergab und 420 Höhenmeter bergauf (Summe: 11 km, 580 Höhenmeter bergab und 520 Höhenmeter bergauf). Einzelheiten bzw. Varianten der Tour werden wir mit den Teilnehmern Vorort besprechen.

5. Tag: Wanderung durchs Tisental in Richtung Ötzi-Fundstelle bis zur Hirtenschnecke (F/A)

Wie gewohnt starten wir mit unserem Tourbus und fahren das kurze Stück nach Vernagt zum Stausee. Dort beginnen wir unsere Wanderung entlang des Ötztaler Urwegs hinauf ins Tisental, so weit die Füße tragen. Tagesziel ist die Hirtenschnecke auf 2.280 m Höhe gelegen. Der Weg führt vorbei am Tisenhof, ein uriger Bergbauernhof mit Jausenstation auf 1.814 m Höhe. Hier könnten wir am Nachmittag einkehren und vom Freisitz aus einen herrlichen Blick auf den türkisfarbenen Vernagt-Stausee genießen.

Doch erst einmal geht es durch den von Menschenhand geschaffenen alten Lärchenwald das Tisental hinauf, durch das die mittelalterlichen Pilger und steinzeitlichen Händler, vermutlich auch Ötzi, vom Niederjoch hinunter kamen. Unser Ziel, die Hirtenschnecke, könnte ein alter Kultplatz einer schafzüchterischen Gesellschaft aus der Jungsteinzeit gewesen sein, der auch Ötzi angehörte. Vielleicht war sie aber auch nur ein Unterschlupf für Hirten. Von der Hirtenschnecke aus sieht man das Tisenjoch, wo die Gletschermumie Ötzi 1991 gefunden wurde.

Rückfahrt von Vernagt aus am späten Nachmittag zum Hotel.

Anspruch Vernagt Stausee - Hirtenschnecke im Tisental - Vernagt Stausee: 7 km, 630 Höhenmeter (berauf-bergab). Einzelheiten der Tour werden wir mit den Teilnehmern Vorort besprechen.

6. Tag: Fahrt mit der Schnalstaler Gletscherbahn und Wanderung zur Lazaunhütte (F/A)

Heute geht es noch einmal hoch hinauf in die Berge. Mit dem Tourbus fahren wir nach Kurzras und weiter mit der Schnalstaler Gletscherbahn hinauf auf 3.212 m Höhe, wo wir bei schönem Wetter und guter Sicht einen herrlichen Fernblick genießen können. Von der Bergstation aus besteht die Möglichkeit einen kleinen „Dreitausender“ zu besteigen, den Gipfel der Grawand auf 3.251 m Höhe.

Zurück in Kurzras führt unser Weg durchs Langgrubenthal zu einem Schalenstein aus prähistorischer Zeit und weiter hinauf zur Lazaunhütte auf 2.427 m Höhe, die zur Einkehr einlädt.

Nicht weit von der Hütte entfernt befindet sich der Lazaun-Blockgletscher. Er liegt in der sogenannten Permafrostzone und besteht aus gefrorenem Lockermaterial. Seine lobenförmige Stirn erinnert an einen echten Gletscher. Der 660 m lange Lazaun-Blockgletscher bewegt sich etwa 1,7 m pro Jahr.

Am späten Nachmittag Rückfahrt zum Hotel.

Anspruch Rundwanderweg Kurzras - Lazaunhütte - Kurzras: 7 km, 440 Höhenmeter (bergauf und bergab).

Einzelheiten der Tour werden wir mit den Teilnehmern Vorort besprechen. Die Umlaufbahn Lazaun steht für den Abstieg von der Lauzaunhütte zur Verfügung. Die Kosten der Talfahrt sind nicht im Reisepreis enthalten (Bei den Öffnungszeiten der Anlagen kann es kurzfristig zu Änderungen kommen!).

7. Tag: Heimreise (F)

Nach einem ausgiebigen Frühstück heißt es Abschied nehmen vom schönen Südtirol und wir treten die Heimreise an.

Termin: 7 Tage vom 18.09. – 24.09.2022

Leistungen

- Reiseorganisation, deutschsprachige Reisebegleitung, örtliche Führungen laut Programm
- 6 Übernachtungen im ***Hotel Oberraindlhof mit HP
- Halbpension mit 6-Gang Abendmenü und einer nachmittags Jause
- Mahlzeiten laut Reiseprogramm
- 1 x Kaffeejause (1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen)
- Kostenlose Benutzung des Erlebnisbades in Naturns (25 m Schwimmbecken)
- 5 geführte Wanderungen, Spaziergang laut Programm
- Täglicher Shuttle-Service (einschl. ÖPNV) auf den Tagestouren laut Programm
- Schnalstaler Gletscherbahn (Berg- und Talfahrt)
- Eintritt Schloss Juval/MMM Museum
- Eintritt ArcheoParc Schnals
- Seilbahn Unterstell: Einfache Fahrt
- Infomaterial

Im Reisepreis nicht enthalten

Evtl. Talfahrt mit Umlaufbahn Lazaun

Teilnehmerzahl

Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Teilnehmerzahl max. 10, min. 6.

Reiseleitung

Dipl. Geograph Jürgen Apel

Preis pro Person auf Anfrage

DZ mit HP (bei eigener Anreise)

EZ-Zuschlag: (DZ zur Alleinbenutzung)

Mitfahrt im Tourbus

200 EUR Aufpreis p.P.,
ab/bis Witzenhausen.

Zustiegs- und Ausstiegsmöglichkeit: Göttingen Bhf., Kassel-Bhf.-Wilhelmshöhe, München-Hbf.

Abkürzungen: A = Abendessen, F = Frühstück, DZ = Doppelzimmer, EZ = Einzelzimmer.

Ihre Fragen zur Reise richten Sie bitte an

geokulturzeit

Unterdorfstraße 13
37217 Witzenhausen

E.Mail. kontakt@geokulturzeit.de

Fon. 05542.4834

Mobil. +49 160 923 696 74

www.geokulturzeit.de

Veranstalter

geokulturzeit

Studienreisen & Exkursionen UG
(haftungsbeschränkt)

Unterdorfstr. 13
37217 Witzenhausen

Handelsregister:

Eschwege HRA 3189

USt-IdNr.: DE815738105

Geschäftsführer: Jürgen Apel